

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|---------------------------------------|------------------------------------|---|------------|
| K. & R. Angus Gastro GmbH Mannheim | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Berichtigung der Veröffentlichung vom 06.08.2024 | 06.08.2024 |

K. & R. Angus Gastro GmbH**Mannheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz****Aktiva**

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | 160.214,00 | 182.328,00 |
| I. Sachanlagen | 160.214,00 | 182.328,00 |
| B. Umlaufvermögen | 318.832,62 | 113.762,53 |
| I. Vorräte | 6.264,90 | 6.264,90 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 145.397,88 | 104.359,08 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 167.169,84 | 3.138,55 |
| C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen | 424.411,52 | 429.812,20 |
| Summe Aktiva | 903.458,14 | 725.902,73 |

Passiva

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | 0,00 | 0,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Verlustvortrag | 454.812,20 | 16.475,21 |
| III. Jahresüberschuss | 5.400,68 | -438.336,99 |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 424.411,52 | 429.812,20 |
| B. Rückstellungen | 3.500,00 | 1.500,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 899.958,14 | 724.402,73 |
| Summe Passiva | 903.458,14 | 725.902,73 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2021**Allgemeine Angaben**

Die K. & R. Angus Gastro GmbH hat ihren Sitz in Mannheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg.Nr. HRB 726083).

Der vorliegende Jahresabschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel, Verbindlichkeitspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angaben Erleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gesellschaft hat von der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten im Einzelnen von mehr als € 250,00 bis € 1.000,00 werden in den Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen neben den Material- und den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden nach der retrograden Bewertungsmethode ermittelt. Ausgehend vom Verkaufspreis werden der Gewinnaufschlag sowie die Vertriebs- und Verwaltungskosten abgezogen.

Allen erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Anlagevermögen

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

| | Geschäftsjahr 31.12.2021 | davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr | Vorjahr 31.12.2020 | davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr |
|---|-----------------------------|---|-----------------------|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände | 145.397,88 | 35.603,80 | 104.359,08 | 0,00 |

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Eigenkapital

Das Stammkapital von € 25.000,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

| | Geschäftsjahr 31.12.2021 | davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | davon Restlaufzeit über 1 Jahr | davon Restlaufzeit über 5 Jahre |
|-------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Verbindlichkeiten | 899.958,14 | 330.407,14 | 569.551,00 | 0,00 |

| | Vorjahr 31.12.2020 | davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | davon Restlaufzeit über 1 Jahr | davon Restlaufzeit über 5 Jahre |
|-------------------|-----------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Verbindlichkeiten | 724.402,73 | 290.083,95 | 434.318,78 | 0,00 |

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von € 329.551,00 ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Gewinn und Verlustrechnung

Aufgrund der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende wesentlichen periodenfremde Erträge enthalten:

Guthaben aus der Nebenkostenabrechnung 2020 i.H.v. 8.502,50 EUR

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende außergewöhnlichen Erträge enthalten:

Forderung ggü. Gesundheitsbehörden i.H.v. 389,69 EUR

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgende wesentliche periodenfremde Aufwendungen enthalten:

Jahresabschlusskosten 2020 i.H.v. 1.361,82 EUR

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen durchschnittlich 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr zum 31.12.2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 5.400,68 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von € 424.411,52 auf neue Rechnung vorzutragen.

Mannheim, den 07.07.2023

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 7.7.2023.
